



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00141**
Datum: 07.08.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.08.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Auswirkungen einer Wasserentnahme aus dem Hufeisensee

Mitte Juli dieses Jahres informierte die Stadt Halle (Saale), dass dem Betreiber des Golfplatzes am Hufeisensee erneut eine Ausnahmegenehmigung zur Wasserentnahme aus dem Hufeisensee erteilt wurde. Die Ausnahmegenehmigung gilt bis zum 30.09.2019.

In diesem Zusammenhang besonders kritisch zu bewerten, ist die Gefahr eines verstärkten Eintrags von Giftstoffen wie Vinylchlorid aus den nahe gelegenen ehemaligen Industriegebieten des halleschen Ostens. Durch den durch die Wasserentnahme erhöhten hydraulischen Gradienten und die veränderte Dynamik ist es möglich, dass größere Anteile der Altlasten in eine Fließbewegung versetzt werden. Das hätte zur Folge, dass diese quasi stärker in den Hufeisensee hineingezogen werden.

Um den Altlasteneintrag zu überwachen, lässt die Stadt Halle (Saale) seit mehreren Jahren ein intensives Monitoring des Grund- und Oberflächenwassers für die Zustrombereiche durchführen. Das beauftragte Unternehmen stellt die Ergebnisse der Verwaltung monatlich zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Hat die Stadtverwaltung Vorsorgemaßnahmen getroffen, die verhindern, dass das geschilderte Szenario eines verstärkten Altlasteneintrags (ausgelöst durch die Wasserentnahme) eintritt? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen?
2. Wir bitten um Darlegung der Messergebnisse des Altlasten-Monitorings für den Zeitraum vom 01.08.2013 bis zum 31.07.2019. Geben die Ergebnisse des Monitorings Hinweise darauf, dass eine Wasserentnahme Veränderungen der Wasserqualität zur Folge hat?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

20. August 2019

Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019

Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Auswirkungen einer Wasserentnahme aus dem Hufeisensee

Vorlagen-Nummer: VI/2019/00141

TOP: 10.42

Antwort der Verwaltung:

1. Hat die Stadt Vorsorgemaßnahmen getroffen, die verhindern, dass das geschilderte Szenario eines verstärkten Altlasteneintrags (ausgelöst durch die Wasserentnahme) eintritt? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Der Wasserspiegel im Hufeisensee ist maßgeblich von den Witterungsbedingungen (Niederschlag, Verdunstung, Grundwasser-zustrom) und nicht von der derzeitigen Wasserentnahme abhängig. Die „Quellbereiche“ der Schadstoffe liegen so weit vom Hufeisensee entfernt, dass die geringfügige Änderung des Wasserspiegels keine Auswirkungen auf einen möglichen Schadstoff-Austrag hat.

2. Wir bitten um Darlegung der Messergebnisse des Altlasten-Monitorings für den Zeitraum vom 01.08.2013 bis zum 31.07.2019. Geben die Ergebnisse des Monitorings Hinweise darauf, dass eine Wasserentnahme Veränderungen der Wasserqualität zur Folge hat?

Wegen der hierzu vorliegenden umfangreichen Daten und Berichte bietet die Verwaltung eine Akteneinsicht an.

René Rebenstorf
Beigeordneter